



Der Abonnementspreis auf die Neu-Bräunfelder Zeitung ist in vierteljährlicher Vorauszahlung \$ 0.75 in halbjährlicher " " " 1.50 in jährlicher " " " 3.00 in Voraus über das Einmalentgelt in Current. Einmalige Anzeigen unter 5 Zeilen \$ 0.50 bis 10 " " 1.00 bis 20 " " 2.00 und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der erst. Anzeigen auf längerer Zeit verhältnismäßig billiger.

Auswärtige Abonnenten, an denen wir keine Agenten haben, eruchen wir bei Bestellung von uns einzugantender Notiz in Rücksicht auf die Postgebühren.

Unsere Constanten Abonnenten, welchen wir Rechnung zuschicken, eruchen wir gefälligst den Betrag Herrn G. Koehler zu zahlen. Die Expedition.

**Samstag den 4. Oct. 1863**

Wir haben die diesmahlige Ausgabe der Zeitung auf den Samstag verlegt, um wo möglich die neuesten Nachrichten bringen zu können.

**Turley Creek, 28. Nov. (Corresp.)**

In wenigen Tagen, vielleicht schon, che diese Zeilen sie erreichen, ist durch die bevorstehende Wahl, die in möglicher Weise vom Congresse als endgültig anerkannt werden könnte, das langwierige Reconstructions-mißgeschick zu einem endlichen Abschluß gebracht, und günstigen Falls dürfte dann der wieder zur Herrschaft gelangten Vernunft gelingen, die Wunden zu heilen, welche Fanatismus und Dummheit im Verein mit Aemterlust und Bosheit sich zu sehr angelegen sein ließen, dem Gemeinwesen zu schlagen. — Allerdings eine traurige Aussicht für die ihrem Ermenen nach sehr befähigten Wählerkreise, die sich in der glücklichen Augenblicke da, den sie mit rastlos schneidendem Messer aus den Zeiten tiefen aufwühlten; eben im Begriffe sich mit Ruhe zu setzen, droht er, ihnen diesmal für immer entrückt zu werden. Fast selbst ein, da man nun ja doch einmal selbst ein so nationaltauglicher Deutscher ist, wohe thun, so viel Genie, Zeit, Kraft u. Mittel anspornen verwendet zu haben, um — etwa Neger zu gleichberechtigten Brüdern zu machen? — o nein! um durch deren Hilfe die ambitionierten Jugendträume hier zu realisiren, welches zu thun, ihnen die alte Heimath verlagte? — da erheben aber eine Legion überfüllender Thatfachen mit schellen Stimmen ihr schuldig! und das Mittelgeschick weist, um sie — nicht zu hoffen, nicht einmal zu verachten, — sondern sie mit Ihren Thaten hures in dem Extreme der Vergeßlichkeit versinken zu lassen. Wer wird in nur zwei Jahren von jetzt noch eines D. erwählen, eines S. V., et id omnia genus? es sei dann, sie drängen sich selbst mit der ihnen eigenen rücksichtslosen Unverschämtheit durch die Presse auf die Tagesordnung. Höchstens nur dann, wenn eines von den Sträflingen Erwählung geschieht wie ich ihren Briefen jetzt vorlese, und deren Vorkommen ja doch mittel, oder unmittelbar ihnen zuzuschreiben ist. Vor ungefähr 7—8 Wochen kommt eine Abtheilung U. S. Dragoner unter der umsichtigen Leitung eines Vient's auf das Feld der Mrs. Calhoun losgeföhrt, um Herrn Schwiegerjohn Moffit, einen Lecteur einzufangen, der mit 2 Söhnen der Mrs. Calhoun im Hause beschützt war. Moffit wußte natürlich, was man beabsichtigte, und ehe die hindernde Steinigung niedergeworfen war, hatte er sich bereits, in die nahe, Schwupfzettel genug bietende Turley Creek geflüchtet. Jetzt wurde von der tapferen Schar (und wer denkt da nicht an Siemering's Aelterbrant-Heldenmuth?) die alte auf dem Boden liegende Wäsche, die lose Baumwolle mit dem Sädel durchsiebt, der Kamin untersucht, kurz jeder Winkel im Hause pflichtschuldigst durchsucht, und da man natürlich nicht fand, was man wollte, nahm man, da die im Hause befindlichen nicht angetroffen wollten, wo das corp. del. säte, die beiden ältesten Söhne und einen Deutschen Arbeiter Namens Fangelmann als Ersatzmann mit. Und eben war durch die niederliegende Heng das Vieh in das Feld getrieben und hatte einen großen Theil der Ernte zerstört. Noch sitzen die Betroffenen für Austin, und die Frau ist mit ihrer starken Familie auf die Hüfte der Nachbarn angewiesen. Da indeß noch eine andere Version der Affaire gängig, die wenigstens der Ehre der Militärbehörde nicht zu nahe tritt, will ich auch diese noch beifügen. Ein Nachbar der Mrs. C. ein gewisser Hancock soll Anzeige gemacht haben, daß die Betroffenen in der Nacht ihren 9 mal durch das Dach geschossen haben. (Neun Schüsse durch das Dach müßten 18 Löcher hinterlassen, und doch können die Nachbarn, die dahin gingen, um sich von der Richtigkeit zu überzeugen, auch nicht eines entdecken. Die künftigen Rebellen! Ein Nachbar würde 27 gefunden haben.) Die Mrs. C. war 4 Wochen in Austin um mit ihrem ganzen Eigentum Caution für ihre Söhne zu leisten. Es wurde ihr der Bescheid, daß bis zum nächsten Montag die Söhne frei sein sollten. Noch sind sie aber nicht entlassen. Eigentümlich ist, daß der Zeugin Argus zur selben Zeit einen ganz ähnlichen Fall constatirt. Dort sollte der Vater den Aufenthaltsort des Sohnes angeben, und da er dies nicht konnte oder wollte, nahm

man ganz einfach den alten Mann mit. Man sieht, kommen sämtliche Staatsverbrecher nach der Wahl frei; es ist ja immer ein Gewinn von 3 Stimmen, der durch der radikalen Partei erwirkt, und darauf bin darf man wohl zu außergewöhnlichen Maßregeln greifen. Die Kinder Calhouns sind in weiten Kreisen als friedliebende, edelthätige junge Leute bekannt, die es sich sehr angelegen sein ließen, das harte Los der Mutter, die vor Kurzem den Mann durch Tod und den ältesten Sohn durch Meuchel mit einer zahlreichen Familie zu ernähren hat, zu erleichtern.

Niemals im politischen Leben unserer Republik hat es eine Partei so weit gebracht in dem freies Eigenthum ihrer eigenen Vererblichkeit und Schande, wie die jetzt herrschende Partei der Radikalen. Sie behaupten es oft, daß unsere letzte terranische Wahl nicht für gültig anerkannt und der Staat nicht „reconstituted“ worden würde, wenn wir nicht aus sich selbst 100000 Männer ihrer Partei zu Wählern wählten. Sie sagen, wenn wir in unsere Legislatur eine demokratische Majorität wählen würden, sind mit dem Namen Demokraten bezeichnet sie überhaupt jeden Gegner der Radikalen, denn von jedem Republikaner der gegen ihr Ziel stimmt, bekämpfen sie, er habe sich an die Demokraten verkauft so sei unsere Wahl nichtig. Mit weit größerem Rechte könnte man behaupten, daß die Radikalen sich an die Neger nicht nur verkauft haben, sondern, daß sie bei diesem Kauf auch noch die Neger überbietet haben, indem sie für sich den Vornamen der Neger, die Staatsämter sich sichern. Ganz werden die Neger sich dies nicht gefallen lassen und zu welchen Umständen die Bewandlung der Neger führen kann, das haben die Ereignisse im District Columbia schon zur Genüge gezeigt. Die Neger behaupten dort schon völlige soziale Gleichstellung mit den Weißen, und die Neger, auf Eisenbahnen und allen öffentlichen Vergnügensstätten und über außerdem eine Pöbelherrschaft und einem Terrorismus in der Hauptstadt unseres Freistaates, die so recht zeigen, wie sehr die Ausübung der Ideen unserer Zeit vollenden Fortschritten werden die republikanischen Grundsätze von Gesetz, Recht, persönlicher Sicherheit und Selbstfreiheit haben werden.

Die in Texas unterliegt es keinem Zweifel, daß die Radikalen in großer Minorität sind und daß sie ihre Stärke nur den Negerelemente und den Remonstranten Crediten verdanken. Sieht die radikale Partei bei der eben abgehaltenen Wahl, so werden die Radikalen sich nicht nur genöthigt sehen, sondern es auch in ihrem Fortbestehen, dem Negerelemente Zugeständnisse zu machen (man sehe nur wie viele Neger in S. in Galveston jetzt schon öffentliche Aemter besetzen und daß die Stadt, welche der Hauptbandeplatz unseres Staates ist, durch einen Neger in der Legislatur vertreten werden soll) und das ist durchaus noch nicht ausgemacht, daß die Neger, durch Carpet-Baggers und besitzlose, nicht steuerzahlende Beamte, deren wir unter den sogenannten Reconstructionsgegnern so viele haben, angezogen, das unbestimmte Schulgesetz der neuen Constitution nicht zu auslegen werden, daß die öffentlichen Schulen zu unterrichten sollen, welche ausschließlich von farbigen Kindern besucht werden dürfen. Die Exponenten des gemeinschaftlichen Schulgesetzes von farbigen Kindern sind in Canada verbannt worden und mußte wegen überhandnehmender Unfähigkeit wieder aufgegeben werden.

Welche Rechtszustände überbaut unter radikaler Herrschaft im Lande herrschen würden, dafür kann der Fall des Bedenckers der radikalen Union als Illustration dienen. Dieser Bedencker, J. H. Tracy, welcher selber auch noch zum Postmeister von Houston unter radikaler Protection ernannt worden ist, hatte bekanntlich in einem freien und menschenwürdigen Strafenkloster seinen Gegner gefesselt und einen deutschen Knaben erschossen. Trotz eines gegen Tracy erlassenen Verhaftsbefehls hat er niemals eine Stunde gefangen gesessen. Die Jurie, die in der Verurteilung des Criminalgerichtes D. J. Bertram war, bestand aus 24 Weibern und 36 farbigen. Von den Weibern war nur ein halbes Duzend geistig qualifizirt; die farbigen dagegen waren beinahe alle Fremde des Angeklagten. Die ganze Geschworenenliste war demnach ausschließlich aus einer farbigen und dem Gefangenen günstige ausgewählt, so daß der Districtanwalt dem Gerichte seinen Entschluß mittheilte, seine Stelle niedriger zu legen, wenn er nicht eine unparteiische Jurie bekommen konnte und in den Stand gesetzt werden, den Rechtsfall seinem Amte gemäß durchzuführen. Der Fall wurde verfallen, doch wieder in der darauf im Juni, noch in der im August folgenden Gerichtsverhandlung wurden die Geschworenen citirt, da man übereingekommen war, die Verurteilung des Falles aufzuschieben, weil die wichtigsten Zeugen auf beiden Seiten nicht zeitig genug pervertigelt werden konnten. In der Octoberverhandlung wurde eine Jury von 12 Geschworenen citirt, von denen nicht ein einziger lesen oder schreiben konnte (eine Sache die unter den radikalen Reconstructionsgegnern, die den größten Theil der intelligenten Bevölkerung von activen Bürgerrechte ausschließt, schon mehrere Male in den civilisirten Städten Houston und Galveston vorgekommen ist.) Um diesem schändlichen Verfahren noch die Krone aufzusetzen, sagte Gen. Reynolds den Richter Hagle ab, damit Tracy nicht verurteilt werden konnte, wie deutlich aus folgendem aufgefundenen Document hervorgeht, welches von Sheriff Hall vor der Oboverzeugung an Tracy geschrieben und dem Gefangenen entfallen war:

„Sollte Gen. Reynolds nicht befehlen, daß Ihre Angelegenheit vor einem anderen Richter herbeiführt werde, so würde Hagle, wenn nicht augenblicklich entlassen, seine Verurteilung halten und Sie aburtheilen. Ob nun Hagle entlassen wird, oder nicht, so leben Sie jedenfalls darauf, daß er Ihre Sache nicht verliert.“

„Wir verlangen eine volle Liste Ihren Zeugen, besonders aller die außerhalb des County wohnen.“

Auf diese Weise wird das Recht gebahnt unter den radikalen Ansprüchen. Daß auch dem obersten Gerichte des Landes, der Supreme Court ein Maulkorb angelegt werden soll, damit sie sich nicht gegen die unconstitutionellen Acte des Congresses erklären, ist bekannt und in nächster Nähe werden wir vielleicht bald, bei einem gewissen Falle, einen Prüßlein radikaler Rechtspflege haben.

**Amerikanisches.**

Republikanische Regierungsform in Missouri.

Im Staate Missouri dürfen bekanntlich alle Bürger nicht stimmen, welche sich an der „Rebellion“ betheiligt, oder mit derselben sympathisirt haben oder in dem Verbaute stehen, damit sympathisirt zu haben. Der „Anzeiger des Westens“ führt folgende Beispiele davon an, wie die „republikanische Regierungsform“ in einem Staate gebahnt wird: „Im County Oregon ist ein Radikaler erwählt worden, welcher im Ganzen dreißigzwanzig Stimmen erhielt (sage drei und zwanzig!) — sechsunddreißig Stimmen in einem ganzen County, welches wenigstens 3,500 Einwohner hat, somit wenigstens 500 Wähler haben sollte. Die Zahl der Registrirten betrug beiläufig 60. Alle Anderen sind entredet, worunter sich sämtliche Countybeamte befinden. Von den 60 Registrirten gewannen es 24 nicht über sich, dieses schandliche Wahlresultat mit zu machen. Der Wähler mag loyal bis auf die Knochen sein und sich selbst im Kriege für die Union einige dieser Knochen haben zerbrechen lassen; er mag seinen „Friede“ mit der größten Freundschaft geleistet haben, — sobald die in Majorität aus „Radikalen“ bestehenden Reconstitutions-Commissäre begehren, daß er Democrat sei, und in Folge dessen affectiren, an seiner Loyalität zu zweifeln, oder sobald sich ein Schuß findet, der ihn als „Sympathisirt“ denanzirt, — kann dieser Wähler ohne Gnade und Barmherzigkeit gestrichelt werden ohne daß ihm Jemand seine „Allegianz“ nachzuweisen braucht.“ (Michigan B. V.)

New-York, 29. October 2 Uhr Morgens entstand in dem Spitale von King Co. Feuer das wegen des alten und trocknen Materials mit rasender Schnelligkeit sich griff. In der darüber hervorgehenden Aufregung verlag man, daß in einem oberen Stockwerke zehn irrsinnige Personen, die man ihrer Raserei wegen von den übrigen Insassen des Spitals hatte trennen müssen, eingeschlossen waren, und als man später durch ihr Geschrei an dieselben erinnert wurde, war es trotz der verzweifeltesten Anstrengungen nicht möglich sie zu retten. Alle Jenseit waren todt in den Flammen.

In Mason County Missouri, ward ein gewisser Witte zur Zahlung von 50000 Dollar Schadenersatz an eine Frau Means verurtheilt, weil er deren einen Fuß durch eine Radrede geschädigt hatte. Die Frau nahm aber nur einen Dollar und zwanzig Centes vom Verurtheilten die übrigen 49992 Dollars, weil es ihr nicht um 13 Geld, sondern nur um die Wahrung ihres Rufes zu thun war.

Leavenworth, 9 Nov. heute wurde bei der Verurteilung der schweren eisernen Colonnen für die Pfeiler der Eisenbahnen über dem Missouri begonnen. Die Arbeiten an beiden Enden der Brücke sind während der letzten 3 Monate mit allem Eifer betrieben worden und die Bauten nähern sich der Vollendung.

Washington, 8. Nov. Der Protekt gegen Verlegung des Capitols gewinnt Herrn. Er soll schon jetzt dem Präsidenten eine Petition eingereicht werden, daß er von der Angelegenheit der Einweihung seiner Hofkapelle nicht nehmen und das Projekt der Verlegung entmuthigen solle.

Detroit, 8. November. Vergangene Nacht machten die hiesigen Staatsconventualer eine neuerwählte Haggia gegen 10 Lagerarbeiter und nahmen die dortselbst weg. Die Verhandlung wurde kurz nach der Wahl durch die hiesige freisinnige Bevölkerung, namentlich die Deputirten sehr erregt.

Fater Spacintz wohnt am Sonntag dem Gottesdienste in Henry Edwards Oederkirche die u. hatte später eine kurzlebige Unterredung mit Becher. Spacintz's Freunde misspöttigen ganz entschieden diesen Schritt.

Wahr-Jahung. Die N. B. Capiz News sagt: es habe ein wichtiges Meeting der letzten Kaufleute und Importeure stattgefunden welche unter dem Vorgehnde der Speise-Jahung discutirten. Es war ein einstimmiger Beschluß, daß je ege, je besser es sei, wenn Boutwell Leder erzeuge, das Greenwade für Eingangssteuer angenommen werden sollten. Der Betrag der Zwaaeren, welche nach New York eingekauft werden, wird auf 500 Millionen Dollar jährlich geschätzt. Es wurde in dem Meeting gesagt, daß die Supreme Court ganz wider gegen die Constitutionality des legal Tender Gesetzes einzuwenden wurde.

Ein Passagiertrain fuhr neulich 472 Meilen von Chicago nach Omaha in 17 Stunden und 10 Minuten.

St Louis, 17. Nov. Raport Cole sagte in seiner Botschaft an den Senat, daß jetzt von Cairo nach jählichen Punkten jaermal zwei Producte gesendet werden, wie vor dem Kriege, und von manchen Jahren einmal so viel.

Washington, 19. Nov. Gen. Butler ist in New York verhaftet worden auf Anklage von Miss. Florence von New Orleans, daß er drei Schwervereue sich angeeignet habe, welche dem Gen. Twiggs, das eine vom Congress und ein anderes vom Staate Georgia vererbt worden waren und auf 835,000 werth geschätzt werden. Derselben habe er sich eine Kiste mit Silberzeug

angeeignet welches 82000 werth war. Butler behauptet daß die Schwervereue im Schatz Departement niedergelegt worden sind; dieses hat sich jedoch als unwahr herausgestellt. Er wurde unter \$15,000 Bürgschaft gestellt. Macengleicheit. Der Washingtoner Correspondent der Baltimore Sun sagt, er habe von Western der größten dortigen Hotels gehört, daß sie keine Klein erhalten könnten, wenn sie nicht vorher befähigt wären daß sie alle Klassen des reisenden Publikums ohne Unterschied aufnehmen wollen. Das Police-Board ertheilt die Erlaubnis und ein Mitglied dieses Board sagt, daß sie diesen Befehl nicht geben können. Es ist deshalb noch unentschieden, auf welche Autorität hin dieser Versuch gemacht worden ist, diese soziale Gleichstellung zu erzwingen.

Ein Telegramm von Washington, vom 13. Nov. berichtet, daß die Volkshausen Police-Commissäre dieser Stadt den Versuch geheimer Getränke Keinem erlauben, der in seiner Petition nicht bestimmt erklärt, daß er auch an Neger verkaufen wolle. Eben so müssen sich auch Restaurationen verpflichten, Neger auf die gleiche Weise, wie Weiße zu behandeln.

New-Orleans, 18. Nov. Heute kam die Vasaria mit 100 Emigranten an. Starke zu Mobile. Am 16. Nov. wurde diese Stadt von einem Sturmwind heimgesucht, welcher bedeutenden Schaden angerichtet hat. Mehrere Neger wurden stark verwundet und ein weißer Mann wurde getödtet.

Die Holzhändler von Michigan schreien für die Fortsetzung der ad valorem Steuer von 20 Procent. Diese Steuer wird jetzt jährlich von 8 Millionen werth Eigentum erhoben, und es stellt sich jetzt heraus, daß für jeden Dollar, der in den Staatskassen fließt, die Einwohner 86 mehr für ihre Holzkaufe bezahlen müssen.

Ein Californier hat eine Copie der Unabhängigkeitserklärung in der chinesischen Sprache auf Seide geschrieben ausgefertigt. Das Document ist etwa 20 Zoll breit und 5 Zoll lang. Es existiren nur drei Copien derselben; Eine in dem Consulate zu Hong Kong, eine in der Patent Office und die ebenwähnte, welche von Chue A. Sine, Dolmetscher zu Hong Kong angefertigt und herübergeschickt wurde. Dem Geschenk war ein Brief beigelegt, wonach bereits Kaufleute seiner Landeleute die Copie in dem Consulate zu Hong Kong mit Verwendung gezeihen haben und die größte Achtung vor den Amerikanern und ihren Institutionen ausdrücken.

Washington, 23. Nov. Die Liste vom Hause der Repräsentanten ist gemacht und schließt Georgia, Alabama, Mississippi, Texas und Louisiana aus, ausgenommen Siedlungen von Louisiana.

Virginia. Major Turner der in dem Hause der Deputirten von Virginia ist schiedet vor Kurzem dem Präsidenten, dem Minister Boutwell, dem Gen. Butler und mehreren Mitgliedern des Congresses einen Besuch ab. Alle sprachen ihre Meinung dahin aus, daß Virginia bald aufgenommen werden würde, nur Butler sagte: „Wenn der Bescheid von Gen. Canby nicht falsch ist.“

**Europa.**

Wiesbaden, Von Tilsenburg aus wird eine drei Wochentlange Zwischengabahn nach den ergebnissen Eisenbahnen im Schwebel gebaut und zwar von der Köln Mindener Eisenbahn-Gesellschaft, welche eine Subvention erhält.

Frankfurt, 2. Nov. In verschiedenen Theilen Deutschlands wurden gestern Abend starke Erdbebenstöße gespürt, besonders in Darmstadt, Wiesbaden, Mainz u. Frankfurt.

Dublin, 4. Nov. Als eine Partie Priester von einer Versammlung in Casan zurückkehrten, wurden sie von Drangemännern, welche im Hinterhalt lagen, angefallen und so arg geschlagen, daß einer seitdem gestorben ist. Sieben Drangemänner wurden der Theilnahme an dieser Schandthat angeklagt.

Madrid, 4. Nov. Man glaubt die Regierung werde sich bemühen, die vacanten Sitze in dem Cortes mit Deputirten zu füllen, die günstig für die Erhaltung des Herzogs von Osema für den spanischen Thron sind.

London, 4. Nov. Der Correspondent der „Post“ schreibt von Rom über das bevorstehende Concilium. Die dogmatische Erklärung der Himmelfahrt der Jungfrau Maria wird keine Schwierigkeit finden. Die Aufstellung des Dogmas von der Nothwendigkeit der weltlichen Gewalt des Papstes wird unmöglich sein.

Der Kölner Zeitung wird aus Rom geschrieben, man habe sich jetzt nachträglich überzeugt, daß die Concilia-Aula in der Peterkirche sehr wenig aufschick sei und daß von den Negern keiner den anderen ganz verstehen werde. Man denke deshalb bereits daran, die Sitzungen in eine andere Lokalität zu verlegen, während der in St. Peter eingerichteten Aula nur die Bestimmung bliebe, bei der Eröffnung und dem Schluß des Concils benutzt zu werden.

Madrid, 17. Nov. Fünf Dampfschiffe mit 4000 Freiwilligen fuhr nach Havana ab. Das republikanische Comité remonstrirte gegen Prim, daß man republikanische Gefangene nach Cuba sende. Prim will sein Collegen consultiren ehe er endgültig handelt.

Von Jansibar, wird gemeldet, daß dort ein Brief von Dr. Livingstone, datirt den 8. August 1863, angekommen ist. Der Doctor befand sich zur Zeit ganz wohl. Er verlangt daß man ihm nautische Instrumente und Kalender für die Jahre 1869 und 1870 sende. Diefi beudet an, daß Livingstone beabsichtigt, sich noch lange in Afrika aufzuhalten; der Doctor behauptet, daß er die Quellen des Nil entdeckt hat.

Von Florenz wird telegraphisch gemeldet, daß Victor Emanuel im Sterben liege. Der Prinz und die Prinzessin Novoleon sind an sein Sterbebett berufen worden.

Mit der Wiederherstellung des Demos in Frankfurt a. M. ist in so weit wieder begonnen worden, als dies möglich ist, ohne dem aufzufüllenden Plane für die vollständige Reconstruction vorzugreifen.

**Texas.**

Immigration. Ein Correspondent der State Gazette schreibt von Dallas: Mais ist in großer Menge vorhanden und der Preis kostet 50 Cent. Mühlweizen und Pferde bedecken die Prairie und sind im besten Zustande. Ein Schladtschiff kostet \$12, gute Maulthiere \$125. Große Heerden von Rindvieh und Pferden gehen jetzt nach Kansas und viele Leute bereiten sich vor nächstes Frühjahr große Heerden dorthin zu treiben. Die Baumwolleernte im ganzen Lande ist gut. Ein Ballen Baumwolle ist ohngefähr 875 werth und die Arbeit von einem Manne kann 10 Ballen produziren und außerdem noch hinreichend Mais und Bataten für seine Familie und seinen Viehstand.

Die Weizenerte dieses Jahres ist bedeutend, weil nicht hinlänglich Saatweizen vorhanden war. Der Preis kostet jetzt \$1.50 und Weizenwehl 85 das Hundert Pfund. Die Pecanerte ist schwarz. Der Preis kostet 83.

Einwanderer strömen jetzt zu Tausenden in das obere Land, wohlhabende Leute von Tennessee, Kentucky, Missouri und auch von Mississippi, Illinois, Georgia und Louisiana. Alle sind sehr zufrieden mit dem Aussehen des Landes, welches jetzt mehr als doppelt so viel Werth hat, wie vor zwölf Monaten. Viel wird indeß noch weing verkauft, weil die Anseher sich erst umsehen wollen ehe sie kaufen.

Diese Einwanderer kommen mit Wagen von Kansas City in Missouri in ohngefähr 12 Tagen ohne Gefahr und mit geringen Ausgaben.

Am 17. November fand zu Calvert eine Versammlung von weißen und farbigen Davis Männern statt. Gen. Clark sprach als radikaler Candidat. Nach ihm sprach ein Redner zu Gunsten Hamilton's, dessen Ansichten einem der anwesenden Radikalen so mißfielen, daß er als radikales Mittel dem Sprecher zum Schweigen zu bringen, denselben von der Rednerbühne herabstießen wollte, er wurde jedoch von seinem Vorhaben durch den anwesenden Postamtsbeamten, Major Norton, verhindert.

John Garden von Warton bracht vor einigen Monaten seine Frau und Kinder nach Matagorda, um den Sommer dort zubringen. Er selbst ging wieder zurück auf seine Farm. Vor etwa 3 Wochen verließ er seine Farm, um seine Familie wieder zurückzuführen; allein alle Spur von ihm ging verloren. Man vermuthete eine faule Sache, und ein Neger, der zuletzt bei ihm gesehen war, wurde in ein schwarzes Verber genommen, in welchem derselbe gehn, daß er ein anderer Neger den John Garden ermerdet und beraubt hätte.

(Der Post.)

Indianer, am 17. Nov. kam eine Partie Indianer in der Stadt Plano und nahmen drei Pferde weg, welche nicht 40 Schritte von Capt. Gid. Cowan's Thure waren. Die Nachricht, daß Indianer in der Stadt seien, verbreitete sich sogleich und sie konnten deshalb keine anderen Pferde hehlen. Die Indianer verschwanden in der Richtung nach Friedricksburg und man hörte nichts mehr von ihnen. Eine Anzahl Männer verfolgte sie, verloren aber ihre Spur.

An demselben Tage als die Indianer nach Plano kamen, kam eine andere Partie von 15 bis 20 nach einem leeren Haus, bei welchem zwei Söhne von Judge Cowan an der Arbeit waren. Da diese aber ihre Woffen in dem Hause gelassen hatten, so nahmen die Indianer deren Pferde und alles was sie in der Nähe des Hauses fanden, während die beiden Söhne von Cowan in den nahen Zelten und Gehäusen Schutz suchten.

Die Indianer wandten sich dann nach Burnett County, wo ihnen ohngefähr 5 Meilen von der Stadt Burnett 5 Bürger begegneten. Da die Uebermacht des Indianer zu groß war, flohen die Bürger, und einer von ihnen wurde getödtet; aber auch ein Indianer fiel. Nachdem die Indianer von allen Seiten Pferde zusammen getrieben hatten, wurden sie an Morgens Creel wieder von Bürgern angegriffen und ihnen ohngefähr 150 Pferde abgenommen. Sie entkamen nur mit den Pferden, die sie ritten. Sie flohen in der Richtung nach Brown County, wo sie von einigen Weibern verfolgt wurden und dann nichts mehr von ihnen gehört wurde.

Man glaubt daß diese Indianer noch Unheil anrichten werden, ehe sie die Grenzansiedlungen verlassen.

Ein Fall von der Ermordung zweier Männer, welcher vor einiger Zeit in der Gals. Union in so unklarer Weise berichtet worden war, daß es fast den Anschein hatte als lägen diesem Falle politische Neigungen zu Grunde, berichtet eine Correspondenz der N. D. Zeitung von Karnes County vom 6. Nov. in folgender deutlicher Weise:

Zu Anfang der vorigen Woche wurden in der Nähe von Herkston vier wadere Männer unter folgenden Umständen getödtet: Ein junger Mann, Namens Kirklid, war beschuldigt, vor einigen Wochen einen Tödtschlag in Houston begangen zu haben, und war flüchtig geworden. Seine Eltern lebten in der 2. Wilt County und es wurde vermuthet, daß er sich zu ihnen begeben habe. In der Nacht vom

Sonntag zum Montag (24.—25. Oct.) umringelte der Deputy-Sheriff Kauf mit einem posse comitatus das Haus der Kirklid'schen Familie und begab sich in Begleitung des Capt. Conally und W. O. S. eines allgemein hochgeachteten Mannes, und anderer in dasselbe, um nach dem jungen Manne zu suchen, der aber beiläufig bemerkt — nicht da u. überhaupt nicht zu seinen Eltern gekommen war. Es heißt nun, daß einige der Begleiter des Deputy-Sheriffs betrunken gewesen seien und sich in so roher Weise betrogen hätten, daß der Vater Kirklid um Hilfe nach seinen Söhnen, die sich bei einem Nachbar mit Tausen vergnügten, gerufen habe. Diese eilten auf ihres Vaters Ruf herbei, und in der Meinung, daß Mörder ins Haus getreten seien, schloß einer den Capt. Wills und den Deputy-Sheriff Kauf nieder. Der Tod dieser beiden Männer rief natürlich große Aufregung hervor, und am nächsten Tage wurde der alte Kirklid und einer seiner Söhne, der bei ihm um Weisheit war und nichts mit der Tödtung von Woods und Kauf zu thun hatte, verhaftet und nach Fortston gebracht. Als Beide nach Einbruch der Nacht von einem Deputy-Sheriff „unter Verbedung“ nach dem 12 Meilen entfernten Clinton in die Gefangnis abgeführt werden sollten, wurden sie eine kurze Strecke von Herkston erschossen und ihre Leichname bis zum nächsten Tage gegen 11 Uhr an der öffentlichen Landstraße liegen gelassen. Wer sie erschossen hat, und unter welchen Umständen sie erschossen worden sind — darüber konnte ich keinen Correspondenten, der einige Tage nach Fortston verfuhrte, Niemand Auskunft geben; eine Leichenschau war nicht gehalten worden. Die Kirklid'sche Familie stammt aus Virginia und hat sich jetzt eines guten Vermögens erfreut.“

**Wahlberichte.**

- Für Gouverneur:
- A. J. Hamilton.....255
  - G. J. Davis.....360
- Für V. Gouverneur:
- Wells Thompson.....65
  - J. W. Hagan.....356
  - A. S. Kramer.....166
- Für Comptroller:
- A. S. Jones.....358
  - A. Moore.....248
- Für Treasurer:
- G. W. Honey.....357
  - J. W. Thomas.....248
- Für Com. Gen. Land Office:
- J. Kähler.....386
  - A. D. Cooley.....223
- Für Congress 4. District:
- H. P. Hayes.....245
  - C. Egner.....363
- Für Senator, 29. District:
- H. C. King.....259
  - H. Bergberg.....348
- Repräsentanten des 29. Dist:
- V. Kessler.....300
  - J. Schuchard.....253
  - J. G. Dwyer.....221
  - C. Koffy.....219
  - W. J. Ledet.....334
  - C. Egner.....364
  - A. Keller.....366
  - A. M. Cor.....270
- Für District Clerk:
- V. Klappenberg.....294
  - A. Schmitt.....298
- Für Sheriff:
- C. Bauer.....513
  - W. Schmitt.....84
  - C. Wegener.....14
- Für ebenrichtiger:
- A. Bruns.....130
  - H. Welterd.....149
  - Schwarzoff 79 Kistholz 35
  - Loisich 43 Gröndel 12
  - Ekkel 7 Kranz 7
  - Mittendorf 76 Wälsky 42
- Für Constitution 551.

**San Marcos.**

Hamilton 277, Davis 120, Thompson 165, Vattimer 58, Haganan 110, Baler 38, Honnes 252, Tegner 109, Ward 115, Honce 106, Kähler 103, Meadoe 108, Thomas 180,

Für Const. 334, Gegen Const. 23

**Vocales.**

John Kalle, ein junger verheiratheter Neger wurde am Samstag Abend zwischen 8 und 9 Uhr von einem anderen Neger, Namens Besford, durch einen Stich ins Herz ermordet. Kalle war ein fleißiger Mann, der in einem Auf stand. Besford hat schon viele Streitigkeiten mit anderen Negern gehabt und erst noch vor Kurzem hat er die Frau des Ermordeten blutig geschlagen und war dafür in die Jail gesperrt worden, aus welcher er, wie man sagt, ohne Siderheit zu stellen wieder entlassen worden war. Am Tage der Ermordung wurde er an mehreren Orten gesehen, [so in Siegel Store] hatte ein langes Messer im Arzfel stecken und sagte er würde Einen ermorden. Besford ist jetzt gefangen in der Jail. Die hiesige Regierung, die eine der ruhigen und solidesten im ganzen Staate ist, war so empört, über diesen Mord, daß sie wahrlich die Vollstreckung an Besford geübt hätte, wenn die Behörde nicht sofort den Mord in Siderheit hatte bringen lassen.

Die Pferde des Postwagens, welcher am Samstag in voriger Woche von hier nach Austin abging, wurden in der Nähe des Blanco öden. Mehrere Pferde wurden vermisst, der Posttag wurde aufgeschoben gefunden und der Treiber ist verhaftet; er war präsumptiv von dem regelmäßigen Treiber, der grade krank geworden war, ange stellt worden.

In allen anderen zu reconstruirenden Staaten wurden zu dem Registrations-Board neben dem radikalen Mitglieder auch noch ein conservativer ernannt, nur hier in Texas, unter Reynolds militärischer Sceptenenschaft hat man bloß die bittersten Radikalen in diesem Amt ernannt, und hier in Comal County scheinen diese Herrn und ihre Beauftragten sich nicht einmal an Reynolds Election Order zu halten, welche im 14. Artikel doch wenigstens verlangt, daß die Wahlbeamten alles Erforderliche thun, damit die Wähler und Ermordeten der registrirten Wähler ihren wahren Ausdruck erlangen. Wir können Zeug en brigen zu dieser Behauptung.

Notiz an die Grundeigen- thümer der Stadt Neu- Braunfels.

Es werden durch benachrichtigt, daß nachdem die Herren A. Dauder, Eigen- thümer von 2 von Hundert Dollars...

Das Comitee für die Stadt- profeße. H. S. Judson, H. S. Judson, H. S. Judson.

Der Kalender des Weltbo- ten... enthält die wichtigsten Ereignisse...

Der Herr J. Gagan... hat eine neue Methode...

Anzeigen.

Schreibenschießen

Wurst-Partie, Sonntag Nachmittag den 5. December...

Farm zu verkaufen.

Eine 3 Meilen von Neu Braunfels ge- legene, aus ungefähr 50 Acker bestehende...

H. M. SMITH'S

Green City

CIRCUS.

Der Circus kommt!!!

Und gleich nur zwei Vorstellungen, eine am Tage die andere am Abend.

Drei Bajazzo

28 Gymnasten, hier ungefalteter Pfer- de, Springer, Tänzer, Purzler und Kletterer.

Gebühret!

Der Circus wird am Dienstag den 7 De- cember hier sein.

Eintrittspreis: \$1.00 Specie, Kinder 50 Cents.

In SAN ANTOIO wird der Circus Mittwoch den 8. Decbr sein.

TRUST SALE.

Pursuant to a decree rendered by the honorable District Court at its Fall Term 1869...

ADMINISTRATORS NOTICE.

The Undersigned having been appointed Administrator with the will annexed of the Estate of Regina Guggenbuhl...

Zu Verkaufen... 50 Acker Land in Cultur...

Cash For Cotton.

Die Unterzeichneten wünschen in Fallen verpackte Baumwolle zu kaufen...

A. Lechner,

Marktplat Neu-Braunfels,

Emofft die zu den billigsten Preisen bei...

Lumber! Lumber!

Stears & Bunker haben in ihrem Holzbofe zu Columbus...

Nicht voll 2 Cents pro Tag

deutscher-amerikanische Conversations-Lexicon

anzuschaffen, welches unter Mitwirkung von mehr als hundert der wichtigsten...

Preis nur \$2.75 per Copy.

Send for Circulars and see our Terms...

CAUTION: Inferior Works of a similar character are being circulated...

Preis nur \$2.75 per Copy.

100.000 IN USE.

COLLINS & Co's

CAST-CAST-STEEL

PLOWS.

OF THE SAME MATERIAL AS THEIR CELEBRATED AXES.

For full description address:

COLLINS & Co., 212 Water Street, New York City.

Rastor - Bohnen

sofort gerinnigt, wie in den Hülsen kauft



DOSE OF Fever and Ague ANTIDOTE

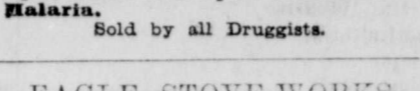
Always Stops the Chills. This Medicine has been before the Public fifteen years...

CURE IMMEDIATELY and permanently every form of Fever and Ague...

Sold by all Druggists.

EAGLE STOVE WORKS

Errichtet in 1840



Abendroth Brothers,

No. 109 and 111 Beckman St. NEW YORK.

fabrikiren folgende berühmte Defen: Cotton Plant, Queen of the South, Southern Belle, Gray Jacket, Delta.

Die Preisliste und illustrirter Catalog werden auf Verlangen geliefert.

Zu verkaufen in Neu Braunfels bei Louis Heene, alleinigen Agenten.

Türen- und Fenster-Fabrik

von Gebrüder Scholl & Weidner

Die Unterzeichneten halten stets vorräthig, alle Sorten Türen, Fenster...

Gebrüder Scholl u. Weidner, Neu Braunfels 5. März 1869.

AGENTS WANTED FOR

Secrets of the Great City, A WORK DESCRIBING THE VIRTUES AND THE VICES...

Price only \$2.75 per Copy.

Send for Circulars and see our Terms...

CAUTION: Inferior Works of a similar character are being circulated...

Preis nur \$2.75 per Copy.

100.000 IN USE.

COLLINS & Co's

CAST-CAST-STEEL

PLOWS.

OF THE SAME MATERIAL AS THEIR CELEBRATED AXES.

For full description address:

COLLINS & Co., 212 Water Street, New York City.

GULLETS IMPROVED Patent Steel Brush Cotton Gins

bei Norton & Deub, Agenten, Caracas und San Antonio

Zeit vom 1. Jan. d. J. ertheilt die Unterzeichneten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Die Erfindung hat sich als eine der besten...

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Zwei kleine in gutem Zustande befindliche...

[47-7] J. M. Young.

J. J. Groves, Lebens- und Feuer-Versicherungs-Agent.

Neu-Braunfels, Texas.

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

Leset! Leset! Kauft nur Schuhe mit filzernen oder...

New-Braunfels Academy.

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Am 18. v. M. werden die Lehrer der...

Zur Einwanderungsfrage.

Louisville, 3. Nov. Ungefähr 20 Emigranten auf dem Wege von Vermont nach Missouri trafen diesen Morgen fast verborgen hier ein.

Perlebende telegraphische Depesche finden wir in verschiedenen nordlichen Zeitungen (nach dem Süden telegraphirt man dort bekanntlich nicht) und in Vontessler Zeitungen vom Dienstag finden wir folgende Bestätigung dafür:

Die Emigranten Familien, welche am Sonntag hier anlangten, sind am Montag früh in die Gefängnisse eingeliefert worden, um in die Gefängnisse eingeliefert zu werden.

Dieser Fall ist einer von den vielen hunderten ähnlichen, die im Norden alljährlich stattfinden, die aber selten bekannt werden und in die Öffentlichkeit dringen.

Die Einwanderer, namentlich die Deutschen und Scandinavien (weil diese der Landessprache nicht mächtig sind) auf den Eisenbahnen, Dampfschiffen und Depots weißt schlechter als das Vieh behandelt werden.

Die Einwanderer, namentlich die Deutschen und Scandinavien (weil diese der Landessprache nicht mächtig sind) auf den Eisenbahnen, Dampfschiffen und Depots weißt schlechter als das Vieh behandelt werden.

Die Einwanderer, namentlich die Deutschen und Scandinavien (weil diese der Landessprache nicht mächtig sind) auf den Eisenbahnen, Dampfschiffen und Depots weißt schlechter als das Vieh behandelt werden.

Die Einwanderer, namentlich die Deutschen und Scandinavien (weil diese der Landessprache nicht mächtig sind) auf den Eisenbahnen, Dampfschiffen und Depots weißt schlechter als das Vieh behandelt werden.

Die Cobra-Schlange.

Nichts giebt es in der Natur, das die Idee einer schrecklichen und feindlichen Gewalt so verfortet hat, als eine wüthende Cobra-Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist.

Die Cobra-Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist, ist eine wüthende Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist.

Die Cobra-Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist, ist eine wüthende Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist.

Die Cobra-Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist, ist eine wüthende Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist.

Die Cobra-Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist, ist eine wüthende Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist.

Die Cobra-Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist, ist eine wüthende Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist.

Die Cobra-Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist, ist eine wüthende Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist.

Die Cobra-Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist, ist eine wüthende Schlange, die in Arabien und Aegypten leider häufig ist.

Planters Mutual Insurance Company.

HOUSTON TEXAS. Fire, Marine and Inland Insurance. A. J. BUPKE, President. J. S. T. WILSON, Vice President.

DIRECTORS: Jno. Brashear, J. T. D. Wilson, R. Browder, F. H. Cushing, J. W. Henderson, J. M. Morris, Jno. Sherrin, A. M. Kleber, A. J. Burke, C. S. Langlois, J. Coleman, W. M. Taylor.

Seuchen erlösen bei Schäfer & Koradi in Philadelphia, und kann durch sie bezogen werden.

Der fertige Rechner, oder des Geschäftsmannes Bedürfnis im Kauf und Verkauf. Nach Dollars und Centes berechnet.

WHITE MEN MUST RULE AMERICA. Now is the time to subscribe for the BEST NEW-YORK WEEKLY PUBLISHED.

THE NEW YORK DAY BOOK is an earnest, independent paper, devoted to the equality, fraternity and prosperity of the Democratic masses.

THE NEW YORK DAY BOOK is an earnest, independent paper, devoted to the equality, fraternity and prosperity of the Democratic masses.

THE NEW YORK DAY BOOK is an earnest, independent paper, devoted to the equality, fraternity and prosperity of the Democratic masses.

Dry Goods & Groceries.

Julius Harms, San Antonio Straße Neu Braunfels empfehle ich den besten Vorrath von Dry Goods, Groceries, Hardware.

Bestellungen für Wochenblatt u. Centraal der Neudelandschen Zeitung.

THE BEST IN THE WORLD. New Volume January 1st. Scientific American. For 1868.

Among the many important subjects discussed, are Steam and Mechanical Engineering in all its branches, Chemistry and all its varied processes and discoveries.

THE HOUSTON TIMES, WEEKLY. Within the reach of all! Single Copy \$2 00, Ten Copies 15 00, Twenty Copies 25 00, Fifty Copies 50 00.

Independent on all Questions! Death to Monopolies! All Postmasters, Preachers and Editors our Agents.

Defen. Philanthropist, Civilian, Magna Charta, Texas, Chief Cook, Diamond Rock, Parlor Stoves.

J. M. FILLEY, Troy N. Y. und verkauft bei allen regelmäßigen Detailverkäufern in Texas.

Comal Wood - Manuf. Co.

Die Unterzeichneten haben in Verbindung mit der W. des Herrn Köster und Richardson in der Comalstadt eine Fabrik zur Fertigung aller Arten von Holzarbeiten errichtet.

Stellmachermaterial, als Speichen, Felgen, Zugschwenkel, Pfosten, Dreher, Dreher, und Stammen von Nadeln etc.

George Pfeuffer & Co., Kaufleute. Eske von San Antonio und Castell Stra, Neu-Braunfels, Texas.

Hamburg Amerikanische Packetfabrik Actiengesellschaft. Dampfschiffahrt zwischen Hamburg u. Neu-Orleans via Havre und Savanna.

Passage Preise zahlbar in Gold. Von Hamburg oder Havre, von Neu-Orleans oder Savanna.

Williams, Dupert u. Co. General Agenten, 63 Waterstreet, New Orleans.

M. W. Bunfen, Ingenieur & Mühlbauer, Neu-Braunfels, Texas.

J. L. Becker, Musikalienhändler. Agent der berühmten Wm. Knabe und Co. Pianos, Violon u. Hamelin und Carbar.

Humoristisches.

Der alte Wilhelm von Preußen wird nun ärgerlich wenn man ihm sagt, daß er feig sei.

Zu einem Seidenhändler kommt die Frau eines Bandhändlers, um einen Einkauf zu machen.

In der Zimmertraße in Berlin befindet sich in einem Schaufenster ein Sarg, auf welchem folgender Miethzettel steht.

In der „Kleinischen Zeitung“ befindet sich folgende Anzeige: „Eine Köchin, die in Gasthöfen ersten Ranges conditionirte, sucht Kunden zum Ausleihen.“

Wie hoch? In einen Laden trat neulich eine junge Dame, nach der allerneuesten Mode angekleidet.

Die junge Dame fragte darauf in leisem süßen Tone den Clerk: „Wie hoch kommen dir Strümpfe?“

Der Clerk erwidert, wechselt alle Regenbogenfarben durch und stottert.

Ein alter Neger, der sich die Japanesen aufmerksam ansah, meint: „Wenn in Japan schon die Weisen so dunkelfarbig sind, wie schwarz müssen dort erst die Nigger sein.“